

Effingen

Schulort:	Kanton 1799:	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Effingen	Brugg	Kanton 2015:	Aargau
	reformiert		Gemeinde 2015:	Effingen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2193: Effingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2193].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Effingen (Niedere Schule, reformiert)			

I. Tabelle
über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg.
Kanton Argau

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Effingen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eigene Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemeinde ELFIGEN.
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	zum Dorfe [Seite 2] <u>Räsenthal ein Weiler 1/4</u> . Sagemühle 1. Haus 1/4. Einwohner 391.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	die gleichen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Landschulen. durchgehends sind diese nach keinen wahren Claßen eingetheilt.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[Seite 3] Buchst. u. Lesen. — auswendiglernen v. Rel. büchern. — Schreiben u. Lesen geschr. Schrift (zum theil) Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[Seite 4] in die Landschulen halten sie sich nur des Winters — von 11. Nov. bis 25 Merz Im Sommer wird wöchentlich ein halber Tag Schule gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Heilderberger. Unterricht. Lampe — (zum theil)
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Landschulen. Hier galt legal keine andre Vorschrift, als die allgemeine Bernersche Landschul-Ordnung vom Jahre 1728.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Winterschulen auf dem Lande auch 6. Stunden den Tag.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[Seite 6] Erwählung vom Bürger Pfarrer — und Ernennung vom Vormaligen
III.11.b	Auf welche Weise?	Oberamte Schenkenberg.
III.11.c	Wie heißt er?	[Seite 5] Johannes Weibel.
III.11.d	Wo ist er her?	Effingen.
III.11.e	Wie alt?	48. Jahre.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	1 Kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	15. Jahre.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Landbau u. Leinweber. In Kriegsdienste.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	[Seite 6] Keine
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Anzahl 76. Knaben 33. Mädchen 43.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[Seite 7] Kirchengut. Eigenes Schulgut Gl. 200. für Effingen, Bötzen, u. Effingen.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	[Seite 7] Kirchengut. Eigenes Schulgut Gl. 200. für Effingen, Bötzen, u. Effingen.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	keines.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Privathaus — mit Hauszins.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 8] an Geld: Gemeinde. Gl. 28. Frucht: Krichegut. 10 Vtl. Kernen Holz 2. Klftr.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Hauszins Gl. 5.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	[[[Seite 8] an Geld: Gemeinde. Gl. 28. Frucht: Krichegut. 10 Vtl. Kernen Holz 2. Klftr.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Hauszins Gl. 5.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243
	I. Tabelle
Briefkopf	über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg.
	Kanton Argau
Transkriptionsdatum	19.07.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2183BAR_B0_10001483_Nr_1423_fol_237r-243.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Die tabellarische Reihenfolgen entspricht nicht der Darstellung in der Quelle.

Ort

Name	Effingen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Aargau	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Brugg	Kanton 2015	Aargau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Brugg
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Elfingen	Gemeinde 2015	Effingen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	650044				
Geo. Länge	260105				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Effingen (ID: 2960)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Lehrpersonen

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		33
Mädchen		43
Kinder		76
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrer (ID: 5341)

Name: Weibel
Vorname: Johanes

Weitere Informationen

Alter: 48
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Effingen
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 15 Jahren
Soldat
Erstberuf: Weber/Spinner
Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Keine Angaben